

7.7

Prof. Dr. J.-J. HESS

Froburgstrasse 130

ZÜRICH 6

erk. V/10

D. 1. Mai 1920

42633



Lieber Herr College!

Gestern las ich in der Zeitung, dass ein  
 Lockspitzel zum Oberrabbiner Immanuel  
 Löw gegangen sei u. ihm Aussagen über  
 die "Judenverfolgungen" entlockt habe auf  
 Grund deren er eingekerkert wurde u. dass  
 man ihm wahrscheinlich zum Tode verurtheilt.  
 Ich nehme nun an, dass es der berühmte  
 Verfasser der aram. Pflanzennamen sei u.  
 würde in diesem Falle meinen Freund E.  
 Naville, Pres. des intern. Rothem Kreuzes  
 u. meine schweiz. Kollegen veranlassen an  
 die Ungarische Regierung zu gelangen, um  
 ihm zu begnadigen.

Ich brauche Ihnen nicht zu sagen, dass  
 ich Christ u. Katholik bin — möchte aber  
 doch noch bemerken, dass ich es allerdings  
 nicht bedauern würde wenn Bela Kün  
 aufgehängt würde, der natürlich mit seinem  
 Schreckenregiment in erster Linie verant-

wortlich ist, wenn jetzt die Juden in  
Ungarn zu leiden haben. Sollten Sie mit  
meiner Absicht einverstanden sein u. der  
Oberrevisor von Szeged wirklich meine be-  
zirks College sein, so bitte ich Sie mir  
ungesäumt zu schreiben resp. zu telegra-  
phieren. "Ja" würde genügen meine  
Telegraphadresse ist Hess, Frohburgstrasse  
Zürich.

Ich schreibe heute an D. Munkácsi  
wenn Sie etwa sehen.

Mit freundlichsten Grüßen

Th  
Hess